

Eine Projektidee zur Gewinnung neuer Schüler:innen fürs SFZ und freies Forschen



Die Körber-Stiftung und das SFZ Hamburg bieten zweimal jährlich (Februar, September) einen 1,5-tägigen (Freitag, Samstag) Workshop an: das Ideenlabor. 30–40 Schüler:innen pro Workshop lernen das SFZ kennen, entwickeln Forschungsfragen und erarbeiten Projektideen, die sie anschließend am SFZ weiterverfolgen können.

Zielgruppe & Ansprache

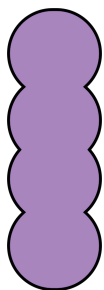
- Schüler:innen der Klassen 8–13 aller Schulformen.
- Wir sprechen zuerst die Lehrkräfte an.
- Lehrkräfte aktivieren dann Schüler:innen, nehmen selbst jedoch nicht teil.
- Die Anmeldung erfolgt individuell; eine gezielte Nutzung für einzelne Klassen ist theoretisch denkbar.

Ziele & Impact fürs SFZ

- niedrigschwelliges Schnupperformat mit offenem Ideenprozess
- enge Begleitung durch das SFZ-Team
- verbindliche Absprachen zur Weiterarbeit nach der Veranstaltung
- langfristig mehr aktive Jungforscher:innen am SFZ
- Schüler:innen können beim Ideenlabor gesammelt ins freie Forschen eingeführt werden – eine Entlastung des Tagesbetriebs



Ressourcen



Personal

Orga-Team: 2–3 Personen
SFZ-Fachbetreuung: 6–8 Personen
Jungforscher:innen: 3 Personen oder Teams

Technik

Beamer fürs Plenum
Laptops für Gruppenarbeit

Arbeitsmaterial

Plakatpapier, Stifte, Bastelmaterial

zusätzliche Kosten

Verpflegung

Erfolge

≥50%

Auch wenn dies nicht das Ziel war, ist der Anteil der Mädchen beim Ideenlabor gleich oder höher als der Anteil der Jungen.

ø25%

Der Anteil von Schüler:innen aus dem nicht-gymnasialen Bereich ist mit durchschnittlich 25% höher als der Gesamtanteil am SFZ (ca. 15%).

≥15%

15–20% der Teilnehmenden sind innerhalb von 6–8 Wochen nach jeweiligem Ideenlabor am SFZ aktiv gewesen, 10–15% sind auch nach 3–4 Monaten noch dabei.

≥90%

Über 90% der Teilnehmenden bewerten das Format als gut bis sehr gut.



Viele Jugendliche finden nicht nur inhaltlich Anschluss, sondern auch eine gleichgesinnte Community und neue Freund:innen.

Typischer Ablauf

Tag 1

15:00 Imbiss, Begrüßung, WarmUp

15:45 **Mapping**
Themen sammeln und clustern, Cluster wählen, erster Austausch

16:15 **Rallye durchs SFZ**
8 neu gemischten Kleingruppen absolvieren 3 von 8 Stationen, an denen Geräte und Arbeitsbereiche ausprobiert werden können

18:00 Pause und WarmUp

18:15 **Austausch**
Cluster-Gruppen von Anfang tauschen sich aus: Was habt ihr erlebt bei der Rallye, das zu eurem Cluster passt

18:45 Abschluss, Imbiss und Ausklang

20:00 Ende

Tag 2

10:00 Frühstück, Begrüßung, WarmUp

10:45 **Meet & Greet**
3 Projekte von aktiven Jungforscher:innen stellen sich vor: kurzer Input, danach vorbereitete Fragen und Fragen aus dem Publikum

11:30 **Finale Gruppenfindung**
ein Team aus max. 3 Personen wählt ein Thema und sammelt **erste Forschungsideen** mit viel Support von SFZ-Betreuer:innen

13:00 Mittagessen und WarmUp

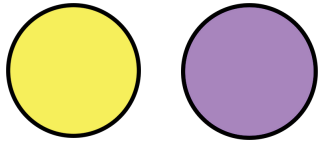
14:00 **Teamarbeit, Plakat ausfüllen**

15:15 **Kurzpräsentationen**

16:00 Feedback, Abschluss & Pizza

18:00 Ende

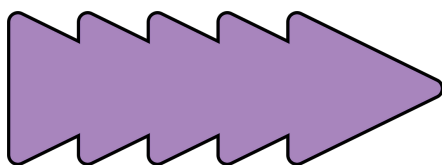
Vor- & Nachbereitung



- Vorbereitung von Rallye, Materialien und Akquise fürs Meet & Greet
- gezieltes Nachfassen und Reaktivieren der Teilnehmenden
- kontinuierliches Monitoring

Tipps für den Anschluss

- Je konkreter die Verabredung mit dem SFZ-Team, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Jugendlichen wiederkommen.
- Regelmäßiges Nachfassen und gezielte Reaktivierung stärken die Bindung; dafür braucht es gutes Monitoring.
- Nicht alle wollen eigene Projekte weiterführen: AGs oder Fachwettbewerbe können passende Alternativen sein.
- Können Teams keine gemeinsamen Termine finden, brauchen sie andere Anschlussoptionen.



Du möchtest das Format auch in deinem SFZ ausprobieren?

Melde dich gerne für Sparring.
Vorlagen zum Download findest du über den QR-Code.

